

Geibel, Emanuel: Frühlingsfeier in Athen (1833)

- 1 Noch denk' ich des Tags, da du sonnengebräunt
- 2 Heimkehrtest von Zantes Gestaden, o Freund,
- 3 Um das Fest zu begehn
- 4 In dem schönen, dem veilchenbekränzten Athen.

- 5 Mit wehenden Locken und freudigem Gruß
- 6 Hinschrittest du leicht, als beschwingte den Fuß
- 7 Dir ein ahnend Gefühl,
- 8 Und ich folgte dir nach in des Volkes Gewühl.

- 9 Schon stand der Hymettus in purpurner Glut,
- 10 Wie ein König im Schmuck, und die tönende Flut
- 11 Goß klar wie Rubin
- 12 Durch die Blumen des Tals der Ilissus dahin.

- 13 Und die Jünglinge prüften die Kraft des Gespanns
- 14 Wettjagend im Feld, und es schwebte der Tanz
- 15 Blondlockiger Fraun
- 16 Um die Säulen des Zeus, die im Strom sich beschaun.

- 17 Doch, die Schläfe mit bakchischem Eppich umlaubt,
- 18 Saß schweigsam die Schönste, das sinnende Haupt
- 19 Auf die Zither gelehnt,
- 20 Mit dem dämmernden Blick, der nach Liebe sich sehnt.

- 21 Und es traf dich ihr Aug', und du grüßtest sie kühn,
- 22 Und ich sah sie erbleichen und hastig erglühn;
- 23 In beflügelter Eil'
- 24 Hatt' euch Eros berührt mit dem feurigen Pfeil.

- 25 Und er lehrt' euch, was zärtliche Trunkenheit spricht,
- 26 Und die Fremdheit der Zungen verwehrt' es euch nicht;
- 27 Ihr vernahmet im Wort,

- 28 Im gestammelten, nur der Empfindung Akkord.
- 29 Und der Tag war verglüht, und ihr wußtet es kaum,
- 30 Und, die Sterne zu Häupten, in seligem Traum
- 31 Hinwalltet ihr sacht
- 32 Durchs ambrosische Dunkel der attischen Nacht.

(Textopus: Frühlingsfeier in Athen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61889>)